

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 22 (1935)
Heft: 4

Rubrik: Technische Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Baumodelle in der Zürcher Gewerbeschule

Im dunklen Untergrund des Zürcher Kunstgewerbemuseums gibt es eine ziemlich vielseitige Sammlung von Gipsabgüssen antiker und gotischer Bildwerke. Danach pflegte man früher ausgiebig zu zeichnen. Nun ist am entgegengesetzten Ende des Gebäudes, in einer bedeutend besser beleuchteten Untergeschosshalle, eine baugewerbliche Sammlung eröffnet worden, als zweite permanente Schulsammlung in den Kellern des Neubaus. Man will die Baulehrlinge nicht durch eine magazinartige Ausstellung von Materialien interessieren, sondern durch die unmittelbare Illusion von Neubauten, die ihnen auch als Objekte für das Fachzeichnen dienen können. Man sieht da drei eingeschossige «Haus-ecken» mit Türe und Fenster, Treppenvorplatz und Dachansatz. Ein Holzhaus mit Kupferdach, ein massiver Flachdachbau und ein Backsteinbau mit Ziegeldach scheinen gerade im Entstehen begriffen. Die verschiedensten Arten von Backsteinen, Ziegeln, Schindeln, Latten, Treppenstufen, Dachrinnen, Fensterrahmen, Läden, Bodenbelägen, Verputz und Gipsdecken kommen zur Verwendung, und alles wird nach Möglichkeit im Querschnitt gezeigt. — Nach Zeichnungen der Architekten *Egender*, *Steger* und *Oetiker* wurden die drei Baumodelle von den Berufsverbänden als Anschauungsobjekte für die baugewerbliche Abteilung der Gewerbeschule ausgeführt. *eb.*

Abstimmungsplakate

Die Eidgenössische Wehrvorlage hat trotz ihrer Wichtigkeit nicht jenen Segen an mehr oder weniger künstlerischen Plakaten hervorgebracht, mit dem sonst alle erdenklichen Parteien bei kantonalen oder städtischen Ab-

stimmungen Propaganda zu machen pflegen. Um so mehr hätte man von dem in der ganzen Schweiz für die Wehrvorlage werbenden Plakat auch künstlerische Qualitäten gewünscht. Aber leider war dieses Plakat nach Form und Farbe ungefähr das Kläglichste und hinsichtlich der Propagandawirkung Lahmste, was sich denken liess. Die einfache Fotomontage der «Nationalen Front» war bei weitem besser und noch besser war das eindrucksvolle Schwarzweiss-Plakat in Holzschnittmanier der Sozialdemokratischen Partei für die «Nein»-Parole (dessen bildliche Darstellung zwar genau so gut für die «Ja»-Parole hätte verwendet werden können).

Man soll dergleichen nicht zu leicht nehmen: auch kleine Blamagen auf dem für viele Politiker gewiss abseitigen Gebiet der Kunst sind eben Blamagen, besonders dann, wenn die Gegner des Regimes ad oculos vor-demonstrieren, wie man's besser machen kann. *p. m.*

Technische Mitteilungen

Es geht uns die Mitteilung zu, dass die Firma H. Süssmann, Dachpappenfabrik in Zürich-Affoltern, sich in eine Kollektivgesellschaft mit dem Namen H. Süssmann Söhne umgewandelt hat.

Nachdem der Inhaber seit der Gründung im Jahre 1893 dem Betrieb vorstand, hat er diesen bei Anlass seines zurückgelegten 70. Altersjahrs seinen seit langem bei ihm tätigen beiden Söhnen übergeben. Die Firma zählt zu den ältesten der Dachpappenindustrie und befasst sich mit der Fabrikation von Dachpappen und Bausoliermaterialien, Flachbedachungen und Abdichtungen.

Keim^{sche}
MINERALFARBEN

wetterfest und lichteicht, seit
50 Jahren anerkannt bestes
Material für farbige Fassaden.
Man hüte sich vor Nachahmungen

CHR. SCHMIDT SÖHNE
Zürich 5 Hafnerstrasse 47

**Patent-
Hartmann-Tore**

Das erste und beliebteste me-
chanische Garagetor. Ueber
3500 Stück in Funktion. Ganz
erstklassige Referenzen. Ver-
langen Sie zu Ihrer Garage
absolutein **Hartmann-Tor**. Illu-
striertes Prospekt T 19 gratis
durch den Alleinfabrikanten

HARTMANN & CO, BIEL

BAUER-AG

ZÜRICH 6

Bau von
Kassenschränken
Bücherschränken
Panzer Türen
Tresoranlagen